



Impressum

Herausgeber

Stadt Rapperswil-Jona
St. Gallerstrasse 40
8645 Jona
www.rapperswil-jona.ch
055 225 70 00

Verabschiedet vom

Stadtrat am 30. Oktober 2017

Auflage

1'000 Exemplare

Gestaltung

Nadine Rüttsche, raum für grafik

Fotos

Katharina Wernli, Photography
Seite 4: Geberit



Legislaturziele 2017 – 2020

www.rapperswil-jona.ch

Inhaltsverzeichnis

3 Die Vision

Rapperswil-Jona –
Wohnen, Leben und
Arbeiten am See

Die Schwerpunkte 2017 - 2020

- 5 Stadtentwicklung
und Wirtschaft
- 7 Finanzen, Behörden
und Verwaltung
- 9 Planung, Bau
und Verkehr
- 11 Versorgung,
Entsorgung
und Umwelt
- 15 Bildung, Familie,
Sport und Kultur
- 17 Gesellschaft
und Alter
- 19 Sicherheit

Die Vision

Rapperswil-Jona – Wohnen, Leben und Arbeiten am See

Unsere Vision: Alle Generationen fühlen sich in Rapperswil-Jona wohl und geniessen die hohe Wohn- und Lebensqualität am See. Dabei tragen wir Sorge zu unserem attraktiven Wohn-, Arbeits- und Lebensraum, indem sich Ökologie und Ökonomie in einem gesunden Gleichgewicht befinden. So lassen wir der Natur ausreichend Raum zur Entfaltung. Wir setzen uns für ein massvolles, qualitatives Wachstum von Bevölkerung und Wirtschaft ein.

Mit unserer Mobilitätsstrategie lösen wir die vielfältigen Herausforderungen im Verkehr. Zukunftsgerichtete Unternehmen schaffen interessante Arbeitsplätze und stärken den Wirtschaftsstandort. Ein überzeugendes Bildungsangebot auf allen Stufen fördert die Attraktivität für junge Familien und Menschen zusätzlich. Dazu trägt auch die Hochschule für Technik mit ihren Forschungszentren bei, die der Wirtschaft wichtige Impulse verleihen.

Dem kulturellen Leben schenken wir ebenso Beachtung und unterstützen eine innovative Kulturszene, die an verschiedenen Örtlichkeiten stattfindet. Die lebendige Altstadt und das Schloss als Wahrzeichen schenken uns dabei zusätzlich einen besonderen Rahmen.

Als engagierte Behörden sorgen wir für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt und für einen gesunden, attraktiven Finanzhaushalt. Dabei nehmen wir auch die regionale Verantwortung wahr. Eine schlanke, bürgernahe Verwaltung nimmt sich der Anliegen der Bevölkerung an und stärkt die Zentrumsfunktion.

Stadtentwicklung und Wirtschaft

Als besondere Herausforderungen in diesen Themen zeigen sich:

- / die Entwicklung der Stadt unter Beibehaltung bzw. Verbesserung der Lebensqualität;
- / die Mitgestaltung einer ausgewogenen Bevölkerungsstruktur;
- / das Angebot bezahlbaren Wohnraums und die Gewährung einer sozialen Durchmischung;
- / die zunehmende Individualisierung der Gesellschaft und ihrer Bedürfnisse und Ansprüche;
- / der Erhalt einer lebendigen Altstadt;
- / der Erhalt von Arbeitsplätzen;
- / die Sicherstellung des regelmässigen Austausches zwischen ansässigen Unternehmen und den Behörden;
- / die Ansiedlung neuer Unternehmen;
- / die Digitalisierung unserer Gesellschaft und Wirtschaft.

Der Stadtrat setzt sich zur erfolgreichen Bewältigung dieser Herausforderungen folgende Ziele:

- / Ein angestrebtes Bevölkerungswachstum von ca. ½ % pro Jahr;
- / Schaffen von Rahmenbedingungen für die Bereitstellung von zahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten;
- / Stärken des «Wir-Gefühls» innerhalb der Bevölkerung bzw. der Integration und Identifikation mit der Stadt;
- / Erarbeitung von geeigneten Instrumenten und Formen der Bürgerbeteiligung in Bezug auf die Stadtentwicklung;
- / Entwicklung des Zeughausareals als Treffpunkt der Bevölkerung;
- / Professionalisieren und Ausbau der städtischen Wirtschaftsförderung;
- / Stärken der Vernetzung der Stadt mit der Industrie, dem Gewerbe und der Hochschule;
- / Aufbau eines Gewerbe- und Innovationsparks unter Berücksichtigung der wachsenden Digitalisierung und der Industrie 4.0;
- / Realisierung des Visitor Centers unter Berücksichtigung der Schnittstelle Kultur;
- / Umsetzung Massnahmenkatalog kooperative Altstadtentwicklung.

Finanzen, Behörden und Verwaltung

Als besondere Herausforderungen in diesen Themen zeigen sich:

- / der Erhalt des finanziellen Spielraums;
- / die Finanzierung der anstehenden Grossprojekte;
- / die Reorganisation von Behörden und Verwaltung;
- / die dezentrale Verwaltungsstruktur und die beschränkten räumlichen Ressourcen im Stadthaus;
- / die zunehmende Digitalisierung der Verwaltungswelt und die Erwartungen der Bevölkerung;
- / die wachsende Bedeutung der Regionalisierung von Leistungen.

Der Stadtrat setzt sich zur erfolgreichen Bewältigung dieser Herausforderungen folgende Ziele:

- / Einhalten des Finanzleitbildes sowie die Festigung eines attraktiven Steuerfusses;
- / Priorisieren und Plafonieren der Investitionen auf 145 Mio. Franken rollend über einen Fünfjahreszyklus (laufendes Jahr, je zwei Jahre davor und danach);
- / Konsequente Überprüfung von Ausgaben und Leistungen bezüglich ihrem Nutzen (Leistungsüberprüfung);
- / Regelmässige, offene und aktive Kommunikation der Stadtbehörden;
- / Neupositionierung des Stadtjournals als regelmässigeres Informationsmedium;
- / Überprüfung und Optimierung der Behörden- und Verwaltungsorganisation;
- / Erfassen der Raumbedürfnisse der Verwaltung sowie Erstellen einer Machbarkeitsstudie für die Zentralisierung der Verwaltung im Stadthaus;
- / Verfolgen und fördern der Entwicklung im Bereich Smart City durch Bereitstellung mindestens einer Anwendung;
- / Überarbeitung des Internetauftritts der Stadt;
- / Prüfen von zeitgemässen Arbeitszeitmodellen.



pulsierend und
beständig

Planung, Bau und Verkehr

Als besondere Herausforderungen in diesen Themen zeigen sich:

- / die Umsetzung der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung in Bezug auf die Raumplanung;
- / die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf verdichtetes Bauen;
- / die Entlastung der Stadt vom motorisierten Individualverkehr;
- / die wachsenden Ansprüche an die persönliche Mobilität auf allen Altersstufen;
- / die Förderung des Langsamverkehrs;
- / die Entwicklung des Stadtraumes Neue Jonastrasse – St. Gallerstrasse;
- / die Förderung verkehrsberuhigter und sicherer Quartiere und Strassen;
- / die Schaffung und Gestaltung von Begegnungsorten und Treffpunkten;
- / der Erhalt der inneren Landschaft.

Der Stadtrat setzt sich zur erfolgreichen Bewältigung dieser Herausforderungen folgende Ziele:

- / Vorbereitung der Ortsplanungsrevision mit Anpassungen der Planungsinstrumente – Richtplan, Zonenplan, Baureglement – an die neuen gesetzlichen Vorgaben des Kantons;
- / Erarbeiten einer Strategie für das verdichtete Bauen zur Lenkung der Siedlungsentwicklung nach innen und Erhaltung der Wohnqualitäten;
- / Rechtskräftiger Teilzonenplan und Baulinienplan Neue Jonastrasse – St. Gallerstrasse;
- / Projektierung und Realisierung 1. Etappe Stadtraum Neue Jonastrasse – St. Gallerstrasse mit kantonalem Strassenprojekt;
- / Umsetzung der langfristigen Strategie Mobilitätszukunft zur Entlastung der Stadt vom motorisierten Individualverkehr respektive Beschluss zur Bestvariante;
- / Schaffung von Begegnungszonen auf dem Stadtgebiet;
- / Realisierung von Massnahmen zur Förderung der Sicherheit der Fussgänger, Schüler und Radfahrer unter Berücksichtigung neuer Mobilitätsformen;
- / Ökologische und gestalterische Aufwertung der Freiflächen;
- / Lenkung/Organisation der Bürgerbeteiligung bzw. gemeinsame Baukultur, Gesprächskultur;
- / Erstellen eines Berichts zur Überprüfung des Radwegnetzes;
- / Realisierungsstart Projekt Schwimmbad Lido.

**naturnah und
zeitgemäss**

Versorgung, Entsorgung und Umwelt

Als besondere Herausforderungen in diesen Themen zeigen sich:

- / die Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes sowie des kommunalen Energi Richtplans;
- / die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien sowie der Energieeffizienz – generell und im Besonderen bei den städtischen Liegenschaften;
- / das Bedürfnis der Bevölkerung nach gut erreichbaren und benutzerfreundlichen Entsorgungsplätzen;
- / das Realisieren der 5. Reinigungsstufe der Abwasserreinigungsanlage (ARA);
- / die Umsetzung der Strategie zur Förderung der Biodiversität;
- / der Unterhalt und Werterhalt der städtischen Infrastrukturen und Anlagen.

Der Stadtrat setzt sich zur erfolgreichen Bewältigung dieser Herausforderungen folgende Ziele:

- / Weiterentwicklung des Labels «Energiestadt»;
- / Förderung neuer Wärmeverbunde und Unterstützung von Anlagen mit erneuerbarer Energie;
- / Sicherstellen einer attraktiven Entsorgungsinfrastruktur;
- / Projektierung der 5. Reinigungsstufe ARA;
- / Förderung der ökologischen Aufwertung durch mindestens ein Renaturierungsprojekt;
- / Priorisierung erneuerbarer Energien bei städtischen Liegenschaften bei Neubauten wie auch Renovationen.

charmant und
urban



Bildung, Familie, Sport und Kultur

Als besondere Herausforderungen in diesen Themen zeigen sich:

- / die Umsetzung der neuen pädagogischen Rahmenbedingungen;
- / die wachsende Nachfrage nach schulergänzenden Betreuungsangeboten;
- / die Gewährleistung einer hohen Schulqualität;
- / die Planung der Schulinfrastruktur bzw. Schulräumlichkeiten;
- / der Erhalt der hohen Motivation der Lehrpersonen;
- / die mangelnde Verankerung des Kunst-(Zeug)Hauses in der Bevölkerung;
- / die Integration des Schlosses Rapperswil in das kulturelle Angebot der Stadt.

Der Stadtrat setzt sich zur erfolgreichen Bewältigung dieser Herausforderungen folgende Ziele:

- / Einführen und Umsetzen des Lehrplans 21 sowie des Konzepts für die Sonderpädagogik;
- / Sicherstellung der Attraktivität der Betreuungsangebote, einschliesslich Tagesstrukturangebote;
- / Pflege und Weiterentwicklung der Qualitätsprozesse in den einzelnen Schulleinheiten;
- / Anpassen der Schulraumplanung an die laufenden Veränderungen und lokalen Gegebenheiten;
- / Intensivieren der Betreuung und Unterstützung der Lehrpersonen;
- / Aufbau eines Netzwerks zur Förderung von Sport und Bewegung;
- / Erhalt der Aktivität der Arbeitsplätze im Bereich Schule;
- / Unterstützung bei der Umsetzung des Entwicklungsplans des Kunst(Zeug)Houses sowie die Einbindung des Kunst(Zeug)Houses in die Arealentwicklung;
- / Start der Umsetzung des Ergebnisses des Projektwettbewerbs für das Schloss Rapperswil;
- / Konsolidierung des städtischen Angebots an Kultureinrichtungen und sichern des langfristigen Betriebs derselben.



historisch
und weltoffen

Gesellschaft und Alter

Als besondere Herausforderungen in diesen Themen zeigen sich:

- / die demographische Entwicklung bzw. die Alterung der Bevölkerung;
- / die Integration der Zuzüger und Asylsuchenden;
- / die Bedürfnisse und Ansprüche der Kinder und Jugendlichen;
- / die wachsenden Gesundheitsrisiken der Bevölkerung;
- / der Erhalt der vielen Vereine;
- / die Entwicklung des Angebots für die Jugendlichen.

Der Stadtrat setzt sich zur erfolgreichen Bewältigung dieser Herausforderungen folgende Ziele:

- / Start der baulichen Realisierung Zentrum Schachen;
- / Umsetzen des Altersleitbildes unter Priorisierung einzelner Handlungsfelder;
- / Weiterentwicklung und Ausbau der Aktivitäten bei der Integration;
- / Fördern der Kinder- und Jugendarbeit sowie Einbindung in die Politik des Stadtrats;
- / Erarbeiten einer lokalen Strategie für die Gesundheit und Prävention;
- / Erarbeiten von Leitlinien für die finanzielle und infrastrukturelle Unterstützung der Vereine und ihrer Aktivitäten;
- / Fördern der Infrastruktur und Realisierung eines neuen Jugendtreffs als Ersatz für den heutigen Standort;
- / Erhalt des Unicef-Labels «kinderfreundliche Stadt».

vielseitig und
innovativ

Sicherheit

Als besondere Herausforderungen in diesen Themen zeigen sich:

- / das wachsende Bedürfnis der Bevölkerung nach Sicherheit;
- / die Reorganisation der Zivilschutzorganisation;
- / die Ausrichtung des Polizeiwesens in der Stadt;
- / die Finanzierungsstruktur der Feuerwehr.

Der Stadtrat setzt sich zur erfolgreichen Bewältigung dieser Herausforderungen folgende Ziele:

- / Sicherstellen der Einsatzfähigkeit der verschiedenen Sicherheitsorganisationen: Feuerwehr, Zivilschutz und Polizeiwesen;
- / Regionalisieren des Zivilschutzes und Aufbau einer schlagkräftigen Organisation;
- / Abstimmen des Leistungskatalogs der verschiedenen Polizeidienste: Stadtpolizei, Kantonspolizei sowie private Sicherheitsdienste;
- / Überprüfen und Anpassen der Finanzierung der Feuerwehr.

weitblickend
und nah